Tinus Smits
Autismus - Zutiefst verzweifelt

Extrait du livre

Autismus - Zutiefst verzweifelt
de Tinus Smits
Éditeur : Emryss Publisher

http://www.editions-narayana.fr/b12586

Sur notre librairie en ligne vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne
Tel. +33 9 7044 6488
Email info@editions-narayana.fr
http://www.editions-narayana.fr

Editions Narayana

in der vitalen Energie des Patienten erzeugt haben) gefolgt schließlich von der klassischen Homöopathie bzw. Inspirationshomöopathie, kann ein autistisches Kind 100%ig heilen. Es ist mein Traum, dass innerhalb von ein bis zwei Jahren alle Eltern mit einem autistischen Kind weltweit wissen, dass ihr Kind mit der Methode, die ich in diesem Buch beschreibe, geheilt oder wesentlich gebessert werden können. Diese Methode gibt auch auf unfehlbare Weise einen Hinweis auf die Ursachen von Autismus und so vieler anderer Verhaltensstörungen in unseren kleinen Kindern.

Wir wollen uns nun in den folgenden Fällen Schritt für Schritt ansehen, wie dies genau funktioniert.

Fall einer Kombination von Entgiftung, klassischer Homöopathie und orthomolekularer Unterstützung, drei Jahre Behandlung

Justin war 7 Jahre alt und hatte eine Diagnose von PDD-NOS, als ich ihn im Sommer 2005 zum ersten Mal sah. Die dramatische Veränderung in seinem Verhalten fand statt, als seine Eltern mit ihm nach Kenia reisten. Er war damals zweieinhalb Jahre alt. Plötzlich fing er an Wutanfälle zu bekommen und drehte seine Augen weg. Dies fand auch nachts statt, als sei er in einer anderen Welt. Er war nie ein einfaches Kind gewesen, als Baby hatte er immer geweint, und auf dem Spielplatz lief er im Kreis herum. Als jedoch die Wutanfälle anfingen, wussten seine Eltern, dass dies nicht normal war. Eine solche Veränderung im Verhalten musste eine Ursache haben, und ich hatte sofort die tropischen Impfungen im Verdacht, die er bekommen hatte unmittelbar bevor die Anfälle begannen (Hepatitis A und Gelbfieber), plus Lariam, ein orales Antimalariamittel. Er war von April bis Dezember 2000 in Kenia. Wieder zuhause bekam er Mittelohr- und Halsentzündungen mit den gewöhnlichen Antibiotika Behandlungen. Dies war im Mai 2001, und einen Monat später wurden seine Mandeln und Nasenpolypen entfernt. Er hatte Schwierigkeiten, aus der Anästhesie aufzuwachen. Einen ganzen Tag lang schien er in einer Trance zu sein und reagierte nicht. Im Alter von vier Jahren bekam er die gewöhnlichen DTPol und NeisVac-C Impfungen. Danach bekam er starke Verstopfung, die mehrere Monate lang anhielt. Sein Stuhl musste durch Einlaufe entfernt werden.

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

2004 bekam er eine weitere Hepatitis A Impfung. Zu dem Zeitpunkt lebte er vollkommen in seiner eigenen Welt mit vielen Wutanfällen, und er ging auf eine Spezialschule für autistische Kinder. Er konnte sich kaum konzentrieren, sprach ein oder zwei Wörter und war unfähig eine Geschichte zu erzählen. Er sah nur Einzelheiten, ohne eine Gesamtsituation erfassen zu können.

Doch dies ist nur die Hälfte der Geschichte. Wie bereits gesagt, er weinte im ersten Jahr sehr häufig und schlief nie tagsüber. Er war mit der Flasche aufgezogen worden. Er war voller Anspannung und die Hände waren zu Fäusten geballt. Er litt auch an Ekzem vom Alter von drei Monaten an (dies war zum Zeitpunkt der Konsultation verschwunden).

Es war nicht schwierig herauszufinden, wo all dies herkam. Seine Mutter hatte im dritten Schwangerschaftsmonat eine Operation, wobei ein gutartiger Lymphknoten an ihrem Hals entfernt worden war. Es war eine lange Operation mit Vollnarkose und einer präventiven Gabe von Antibiotika. Dies erklärt, warum er so viele Probleme hatte, als er im Alter von zweieinhalb Jahren selbst eine Anästhesie bekam. Als Baby hatte er bereits Durchfall, der nach wie vor bestand, 4-5 Stuhlentleerungen täglich, manchmal fest, manchmal flüssig. Er schwitzt auch viel nachts, laut Aussage der Eltern schwimmt er buchstäblich in seinem Schweiß. Außerdem hatte er eine Art Herpes um Mund und Nase. All dies weist darauf hin, dass sein Organismus noch reagieren kann und sein Körper versucht, die Giftstoffe über den Darm und die Haut auszuscheiden. Sein System ist sozusagen im Überlebensmodus. Sein IQ ist als 75 bewertet worden, aber für mich ist dies nicht sonderlich von Bedeutung, da ein blockiertes Gehirn nicht richtig funktionieren kann. Ein virtuoser Pianist kann mit einem gebrochenen Finger nicht Mozart spielen; zuerst muss der Finger heilen.

Durch die Behandlung vieler autistischer Kinder wurde mir zunehmend bewusster, dass die Krankengeschichte der Eltern vor der Schwangerschaft auch nicht übersehen werden sollte. Seine Mutter hatte als Kind häufig Antibiotika wegen Bronchialinfektionen bekommen, im Alter von 19 Jahren hatte sie angefangen Migräne zu entwickeln, zu dem

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

Zeitpunkt begann sie empfängnisverhütende Mittel zu nehmen (die nahm sie, bis sie schwanger wurde). Sie bekam auch ein D&C mit Vollnarkose für eine Fehlgeburt kurz vor ihrer Schwangerschaft mit Justin. Es gab also viele mögliche Ursachen zur Entgiftung.

Auf der mentalen und emotionalen Ebene hatte Justin viele typische autistische Charakteristika. Er hatte schlechte soziale Fähigkeiten, als brauche er andere nicht, und er konnte die Spiele anderer Kinder nicht verstehen. Dennoch mochte er körperliche Nähe mit seinen Eltern. Er war nicht flexibel und sehr eigensinnig. Er war besessen von Zahlen. Er war furchtlos in Bezug auf Gefahren und fürchtete sich vor nichts. Er spielte gern mit einem Gameboy. Anweisungen, die einer Gruppe erteilt wurden, gingen völlig an ihm vorbei. Er aß alles und hatte kein Lieblingsgericht.

Mit all diesen Informationen war es möglich, eine gute Analyse von Justins Lebensgeschichte zu erstellen und seine Heilung schrittweise zu planen, um alle kausalen Faktoren aufzulösen, die zu seinem Autismus geführt hatten. Dass dies nicht ein Prozess von wenigen Monaten sein kann, liegt auf der Hand; es braucht Jahre, um all diese Störungen in seinem energetischen System zu eliminieren.

Ich erstellte eine Liste der folgenden kausalen Elemente: Antibiotika, die seine Mutter während ihrer Kindheit und während der Schwangerschaft genommen hatte, sowie Antibiotika, die Justin selbst in seinen ersten Lebensjahren bekommen hatte; dann die Anästhesie seiner Mutter während der Schwangerschaft und die ihres Sohnes im Alter von beinahe drei Jahren. Gleichzeitig müssen wir seine Impfungen berücksichtigen, zuerst Gelbfieber und Hepatitis A, nach denen sich sein Verhalten völlig änderte, aber auch die anderen gewöhnlichen Impfungen (NeisVac-C, MMR und DTPP/Hib), die er in den ersten beiden Lebensjahren bekam. Schließlich müssen wir an Lariam denken, ein Medikament, das er in Kenia sechs Monate lang einnahm. Weil Autismus nicht nur durch einen Faktor hervorgerufen wird, sondern durch eine Ansammlung verschiedener Ursachen, sollte die Entgiftung von allen Faktoren diesen Jungen vollständig heilen. Erfahrung

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

hat gezeigt, dass die Entgiftung der Ursache, welche den Wechsel von einem normalen zu einem autistischen Kind provoziert hat, nicht ausreicht und nur eine partielle Besserung bewirken kann. Die Reihenfolge, in der die Entgiftung durchgeführt wird, ist nicht festgelegt und kann in unterschiedlicher Folge durchgeführt werden. Meist wird eine umgekehrte Folge angewandt, wobei die jüngste Ursache zuerst geheilt wird, doch auch die Ursachen mit der höchsten Wahrscheinlichkeit und Auffälligkeit können zuerst entgiftet werden. Später können dann weniger auffällige Faktoren aufgelöst werden, um den Heilungsprozess zu vervollständigen, sofern dies notwendig ist.

Ich begann die Behandlung von Justin mit Antibiotika (einer homöopathischen Mischung der am häufigsten verwendeten Antibiotika), jede Potenz zwei Mal in 4 Wochen, und nach 2 Wochen Ruhepause Nux vomica über 4 Wochen zur Entgiftung der Anästhesie. Nux vomica ist ein wunderbares homöopathisches Mittel dafür, wenn auch nicht das perfekt passende Mittel. Es ist recht kompliziert herauszufinden, welche spezifischen Anästhetika benutzt wurden und das homöopathische Mittel daraus herstellen zu lassen. Glücklicherweise gibt es auch eine Mischung unter dem Namen General Anesthetics, die aus allerlei Anästhetika hergestellt worden ist. Zu dem Zeitpunkt verschrieb ich Nux vomica, weil ich mit dem anderen Mittel noch nicht sehr vertraut war, andernfalls hätte ich dieses sicherlich benutzt. Durch Erfahrung in der Praxis ist diese Methode der Behandlung von Autismus Schritt für Schritt verbessert worden. Darum bin ich in der Lage, die CEASE Methode der Welt vorzustellen, da ich aus Erfahrung gelernt habe und immer nach einer Verbesserung der Methode suche.

Gleichzeitig bekam er auch die gewohnten Gaben von fettlöslichem Vitamin C (Ascorbylpalmitat) und wasserlösliches Vitamin C mit Magnesium, Zink und Fischöl. Diese orthomolekulare Behandlung unterstützt den Heilungsprozess und glättet und beschleunigt den Verlauf.

Bei beiden Mitteln bekam er Fieberblasen im Gesicht um Mund, Nase und Augen, was anzeigte, dass die Entgiftung begonnen hatte.

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

Er schlief leichter ein, und interessanterweise begann er jeden Morgen seine Träume zu erzählen. Er hatte auch regelmäßig Leibschmerzen. Bevor ich mit der Entgiftung von Gelbfieber (Stamaril) fortsetzte, entschloss ich mich zu einer Gabe von Saccharum officinale C30, zweimal wöchentlich und Saccharum officinale D6, eine Tablette pro Tag zwei Monate lang, wegen seiner Darmbeschwerden, dem enormen Schwitzen und seinem mental-emotionalen Bild. Während dieser Behandlung machte seine Sprachentwicklung Fortschritte, aber er hatte nach wie vor die Fieberblasen im Gesicht, und am ganzen Körper trat wieder sein Ekzem auf. Sein Stuhl wurde fester, doch das Schwitzen besserte sich nicht. Alle Ausschläge während eines solchen Heilungsprozesses müssen als vorübergehend angesehen werden, da der Körper versucht, die Gifte auszuscheiden, um ein besseres Gleichgewicht zu finden. Dies bedeutet auch, dass der Heilungsprozess von wichtigeren zu weniger wichtigen Organen wandert, von innen nach außen. Diese Ausschläge mit Salben von außen zu unterdrücken würde die Bemühungen des Körpers zur Heilung nur sabotieren und die Krankheit wieder in eine tiefere Ebene verdrängen.

Dann bekam er Stamaril über 4 Wochen. Die Eltern sprachen von einem Durchbruch. Das Ekzem, die Blasen und Nachtschweiße waren stark verringert und er hörte auf an den Nägeln zu kauen. Doch der echte Durchbruch fand auf der mentalen und emotionalen Ebene statt. Er war offener, sein Mitgefühl nahm stark zu, er war viel stärker mit seinen Gefühlen in Verbindung, und er war aufgebracht, wenn andere Personen litten. Er reagierte, wenn seine Eltern ihn ansprachen. Saccharum off. C30 schien ebenfalls besser zu wirken. Seine Stimmung wandelte sich von rebellisch zu liebenswürdig, er konnte leicht korrigiert werden, und er wurde flexibler. Außerdem hatte er keine Leibschmerzen mehr, und sein Stuhl war fest nach vielen Jahren mit Durchfall. Sein Konzentrationsvermögen war nach wie vor sehr schlecht, und er hatte noch sein starkes Zwangsverhalten in Bezug auf Zahlen. In der Schule wurde er lernfähiger, und seine Aggression war verschwunden. Seine Flexibilität nahm stark zu. Zu diesem Zeitpunkt bewerteten seine Eltern die Heilung mit 60 oder 70%, was bereits eine enorme Besserung darstellt.

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

Dann wurde das Stamaril wiederholt und Saccharum auf eine C200 einmal wöchentlich gesteigert. Unter dem Einfluss von Stamaril nahmen die Fieberblasen wieder zu, wie bei der ersten Runde. Auf Saccharum officinale C200 reagierte er recht heftig: er wurde sehr rebellisch und zwanghaft und der Nachtschweiß nahm wieder zu. Die Ursache für eine derart starke Verschlimmerung war ein Missverständnis; die Eltern hatten das Saccharum zweimal wöchentlich gegeben anstatt einmal pro Woche. Als das Mittel abgesetzt wurde verschwand die Verschlimmerung schnell. Bei der zweiten Runde von Stamaril wurde jede Potenz gegeben, bis keine Reaktion mehr stattfand.

Danach fand eine große Veränderung bezüglich seiner Energie statt. Er wurde sehr unsicher und hatte kaum Interesse an seiner Umwelt; sein Mitgefühl war wieder verschwunden und er hörte auf seine Gefühle zu zeigen. Er konzentrierte sich auf Negativität. Seine Sprachentwicklung jedoch hatte Fortschritte gemacht, und sein Umgang mit anderen Kindern war besser. Gibt es einen Grund zu der Annahme, dass er nicht geheilt werden kann und sein Leben lang autistisch bleibt? Sicher nicht; derartige Wellen im Heilungsprozess sind nicht unnormal und eine Folge wechselnder Energien. Hier ist die Homöopathie wieder eine Meistertherapie, die sich an die neue Situation anpassen lässt und ihm mit dem nächsten Schritt im Heilungsprozess hilft. Nicht jeder Schritt kann erfolgreich sein, aber alle wichtigen Ursachen müssen behandelt werden.

Danach gab ich Justin Carcinosinum cum Cuprum C30, ein homöopathisches Mittel, das perfekt zu seinem Mangel an Selbstbewusstsein und dem Zwangsverhalten mit Mangel an Flexibilität passt. Saccharum officinale D6 einmal täglich wurde fortgesetzt, um sein Verdauungssystem zu unterstützen. Als ich die Eltern 4 Monate später sah, hatte er einige Fortschritte gemacht, insbesondere in der Sprachentwicklung, aber seine Unsicherheit war unverändert. Die Eltern hatten aus eigenem Entschluss mit dem Carcinosinum cum Cuprum nach einem Monat aufgehört, weil sie nicht viele Fortschritte sahen. Derartige Dinge kommen vor, und der Homöopath muss damit fertig werden. Bei jeder Konsultation müssen die Ursachen für gute oder schlechte Ergebnisse

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

sorgfältig ausgewertet werden, um den Patienten zur vollständigen Heilung zu führen. Also verschrieb ich wieder Carcinosinum cum Cuprum C30, und weil einige der Saccharum Symptome, wie die nächtlichen Schweißausbrüche, wieder zugenommen hatten, verschrieb ich dieses Mittel in einer LM6 täglich, mit Ausnahme an dem einen Tag pro Woche, an dem er sein Carcinosinum cum Cuprum bekam.

Drei Monate später hatte er eine schöne Verbesserung. Zu Beginn dieser Behandlung wurde er sehr emotional und weinte viel. Die Eltern waren überrascht zu sehen, was er tun konnte. Er war mehr mit seiner Umwelt verbunden und konnte forsche Beobachtungen machen. Er begann mit allerlei Dingen zu experimentieren, die für sein Alter typisch sind. Er war in der Lage Programmen im Fernsehen zu folgen, und sein Mitgefühl kehrte wieder. Er zeigte mehr Emotionen, manchmal war er sehr traurig. Er begann sogar ‚sie' zu sagen, wenn er über seine Schwester sprach. Die Fieberblasen verschwanden beinahe vollkommen. Er brauchte noch viel Unterstützung, doch er hatte mehr Selbstvertrauen. Nun wechselte ich zu Carcinosinum cum Cuprum C200 einmal pro Woche und LM12 des Saccharum officinale. Es war mir klar, dass die Entgiftung seiner Impfungen noch nicht beendet war, doch solange er mit der gegenwärtigen Verschreibung Fortschritte machte, war es weise damit fortzufahren. Dennoch bestand eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass dieser Prozess irgendwann stecken blieb, weil eine Blockade durch Impfstoffe oder andere Ursache noch nicht aufgelöst war.

Und in der Tat, als ich Justin und seine Eltern vier Monate später wieder sah, hatte sich der Heilungsprozess verlangsamt. Er war zwar in der Lage, sich korrekt auszudrücken und eine Geschichte zu erzählen, die Sinn machte, er war flexibel und konnte selbst seinen Tag planen. Doch er schwitzte nachts noch viel, und sein Zwangsverhalten bezüglich Zahlen war noch nicht verschwunden. Das Schwitzen zeigte, dass sein System noch mit Giftstoffen überladen war (der Körper benutzte den Schweiß als Eliminierungsmethode). Dann wurde die Entgiftung mit dem Hepatitis A Impfstoff (Havrix) fortgesetzt, darauf folgten NeisVac-C, MMR und schließlich DTPP/Hib, mit einem zweiwöchigen Intervall zwischen jeder Runde von vier Wochen.

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

Während der Hepatitis A Runde wurde er sehr eigensinnig und ruhelos, doch nach dem Mittel verschwanden diese Symptome spontan wieder. Auf NeisVac-C hatte er keine Reaktionen, unter MMR zeigte er jedoch deutliche Fortschritte bezüglich seiner kognitiven Fähigkeiten. Er begann Fragen zu stellen und entwickelte ein größeres Spektrum an Interessen. Sein Zwangsverhalten verringerte sich zum ersten Mal, und er war in der Lage Bilder zu malen, anstatt Serien von Zahlen.

Bei der DTPP/Hib Entgiftung wurde er unerträglich, war ständig in Eile und wollte alles ausprobieren, was ihm in den Sinn kam. Auch die Fieberblasen im Gesicht traten wieder auf. Aber nach dieser Entgiftung wurde er sehr ruhig und flexibel.

Dann gab es einen Zwischenfall mit einem roten geschwollenen Finger um den Nagel. Der Hausarzt verschrieb Antibiotika, was wieder Rückschritte im Heilungsprozess bedeutet hätte. Zum Glück hat die Homöopathie gute Mittel für solche Infektionen. Ich verschrieb ihm Silicea Dl2 in Wasser, einen Schluck jede Stunde eine Woche lang, und bat die Eltern nach 24 Stunden anzurufen. Die Infektion war dann bereits besser, und nach einer Woche völlig verheilt.

Sein Schulbericht war sehr positiv: weniger zornig; mehr in der Lage eine Unterhaltung zu führen; verstand mehr, hörte besser zu, war weniger frustriert, war in der Lage Anweisungen zu befolgen, die an die Gruppe gerichtet waren. Mit seinem Wortschatz und im Lesen war er noch im Rückstand. Die Schlussfolgerung der Eltern nach diesen vier Entgiftungen war, dass eine riesige Besserung stattgefunden hatte. Als ich sie fragte wie sie die Heilungsfortschritte bewerten würden, zögerte der Vater. Er sagte: „Ich würde sagen 100%, aber es gibt noch etwas, das nicht so ist wie es sein sollte, um ihn für 100% gesund zu erklären. Er hat wenig Interesse an seiner Umwelt. Er hat keine Hobbys, keinen Ehrgeiz, er hat zum Beispiel keinerlei Interesse zu lernen, sich seine Schuhe selbst zuzuschnüren. Er fragt nie ‚warum'. Er hat nicht das Bedürfnis, sich selbst intellektuell zu nähren." Seine Mutter sagte: „Während der Entgiftung hatten wir den Eindruck, es habe einen Durchbruch gegeben, aber am Ende fiel er zurück, als fehle noch etwas."

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

Da merkte ich, dass er nun in einem Zustand war, als sei er noch halb unter dem Einfluss der Anästhesie, und ich erinnerte mich, dass die Entgiftung der Narkose mit Nux vomica nicht die erwartete Besserung bewirkt hatte. Darum beschloss ich sofort Opium zu geben, ein weiteres Mittel, das in der Homöopathie zur Entgiftung von Anästhesie benutzt wird. Opium hat dieselbe Stumpfheit und den Mangel an Interesse. Ich hielt dabei im Hinterkopf, dass das MMR und DTTP/Hib noch mindestens einmal wiederholt werden sollten und dass die Entgiftung von Lariam ebenfall noch ausstand, um die Behandlung zu vervollständigen.

Eine Runde Opium über 4 Wochen hatte in der Tat das erwartete und erwünschte Ergebnis. Zuerst wurde er wieder rebellisch, aber bald wurde er wacher und fing an mit anderen Kindern Fußball zu spielen, selbst wenn er sie nicht kannte. Sein Vater ging mit ihm zu einem Vergnügungspark und hatte wirklich das Gefühl, ein normales Kind zu haben, das all die Attraktionen genoss und in der Lage war in der Schlange zu stehen und zu warten, bis er an der Reihe war. Es war, als habe sich der Schleier von seinem Gehirn schließlich gehoben. Selbst sein Lehrer war überrascht, dass er ruhig lesen und sich das Gelesene merken konnte. Nun gingen wir das Endziel dieses Heilungsprozesses an, die vollständige Heilung mit der Wiederherstellung aller Schädigungen die unwissentlich einem gesunden Jungen zugefügt worden waren. Auch diese letzten Schritte werde ich ihn führen und sicherstellen, dass nichts übersehen wurde, was ihm noch in seinen Funktionen auf der mentalen, emotionalen und körperlichen Ebene schaden kann.

Als die MMR Runde wiederholt wurde, sagten seine Eltern es sei wie ein Wunder gewesen. Nach drei Jahren hörten seine starken Nachtschweiße plötzlich auf. Er ergriff auch mehr Initiative.

Dann provozierte die DTPP Gabe eine starke Reaktion. Er wurde wieder recht zwanghaft und sein Verhalten wurde autistischer, als haben sich die Drähte gekreuzt und er verfiel wieder in alte Muster. Nach dem Mittel besserte er sich wieder, doch dies bedeutete, dass sowohl das MMR als auch DTPP wiederholt werden mussten. Die Information, die sich mit der MMR und DTPP Energie anstaut, ist nach wie vor in

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

seiner Energie vorhanden, andernfalls gäbe es keine so starke Reaktion. Nichtsdestoweniger besserten beide Mittel seine Konzentration, und in der Schule waren seine Leistungen bereits sehr hoch. Nur seine verbalen Fähigkeiten, wie vollständige Sätze verstehen und sprechen, waren noch schwach ausgeprägt.

Die nächste Runde MMR ergab keinerlei weitere Reaktion, aber auf DTPP reagierte er wieder, besonders IM und 10M. Seine Blasen verschwanden danach vollständig. Er wurde gesprächig und begann Geschichten zu schreiben, in denen er seine Kreativität zeigt. Sein Sprechvermögen ist nach wir vor weit im Rückstand im Vergleich zu seinen Klassenkameraden. Er ist offen und wach, und sein Mitgefühl hat stark zugenommen, Er ist auch unabhängig geworden, kann allein mit dem Fahrrad und allein mit dem Bus fahren. Plötzlich begann er auch seine Schuhe zu binden. Er fährt gern in die Ferien. Die einzige Entgiftung, die noch auf unserer Liste steht, ist Lariam. Nun bestätigen die Eltern ohne zu zögern, dass sie kein autistisches Kind mehr haben, nur ein Kind mit einigen Sprech- und Sprachstörungen. Wird die Entgiftung von Lariam auch darin noch eine Verbesserung bringen? Dies wird die Zeit zeigen.

Beim Nachlesen dieser Heilungsgeschichte merke ich, dass ich heutzutage, basierend auf vielen Erfahrungen mit diesen Behandlungen, systematischer arbeite und lieber erst alle Entgiftungen abschließe, und den Prozess falls nötig mit allgemeiner homöopathischer Behandlung abschließe. Manchmal kann ein gut gewähltes homöopathisches Mittel zwischendurch oder gleichzeitig mit den Entgiftungsrunden gegeben werden, um den Prozess für Eltern, Kind oder Schule angenehmer zu gestalten. Die Entgiftung einer Substanz muss wiederholt werden, solange es Reaktionen gibt. Reaktionen bedeutet, dass die Information nach wie vor im energetischen System vorhanden ist und vollständig bereinigt werden muss, bevor man zum nächsten Mittel übergeht. Wenn dies nicht korrekt getan wird, so lässt es sich noch später korrigieren, wie ich es in diesem Fall getan habe.

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

Zeugnis von Justins Eltern — vom Rechner zum Geschichtenschreiber
Unser Sohn Justin ist beinahe 11 Jahre alt; er wurde mit PDD-NOS diagnostiziert und geht auf eine Spezialschule für autistische Kinder. Unser Sohn ist bereits seit über drei Jahren bei Dr. Smits in Behandlung. Ursprünglich kamen wir mit der Bitte, vor allem seine Konzentration und Sprachfähigkeit zu bessern. Justin hatte Probleme mit dem Lesen und Sprechen allgemein, er hatte Schwierigkeiten mit der Bewertung einer Situation (Aktion und Reaktion), er hatte Schwierigkeiten beim Spielen mit anderen Kindern. Manchmal war es schwierig, mit ihm Kontakt herzustellen, er geriet in Panik und wurde wütend, wenn er eine Situation nicht einschätzen konnte. Er grollte leicht oder bekam Wutanfälle. Er war immer in Eile, wenn er in der Schule Aufgaben lösen musste. Er war völlig besessen von Zahlen, so sehr, dass dies irgendwie seine Entwicklung blockierte. Er konnte stundenlang damit zubringen, Hefte mit Zahlen zu füllen. Gleichzeitig hatte er mehrere körperliche Beschwerden wie Ekzem, flüssigen Stuhl, Nachtschweiß und viele Blasen im Gesicht um Mund und Nase.

Heute hat Justin keine Wutanfälle und kann ohne Probleme Kontakt herstellen. Er kann Situationen leicht einschätzen und ohne Probleme von einer Situation zur anderen überwechseln; man muss ihn nicht mehr vorbereiten. Seine ständige Eile bei der Durchführung von Aufgaben in der Schule ist verschwunden. Er lässt sich weniger leicht ablenken, und er muss nicht mehr in einer Box sitzen, sondern sitzt an einem Tisch neben einem anderen Kind. Er ist sozialer geworden... er hat aufgehört Hefte mit Zahlen zu füllen, stattdessen schreibt er jetzt Geschichten, die er selbst erfindet.

Kürzlich bewerteten wir seine Heilung als 100 %ig was sein autistisches Verhalten betrifft. Was noch besteht ist ein Sprachproblem. Es ist, als sei durch die Behandlung von Dr. Smits der Autismus vollkommen verschwunden. Wie Dr. Smits sagt: es ist wie eine Zwiebel, von der wir die Häute entfernen, bis wir zum Kern gelangen. Nun werden wir uns auf dieses Sprachproblem konzentrieren, und daher wird er nach dem Sommer auf eine Spezialschule für Kinder mit Sprach- und Sprechproblemen und ohne Verhaltensstörungen gehen.

Narayana Verlag,79400 Kandern, Tel 0049 (0) 7626 974 970 –0
Leseprobe von: Tinus Smits, Autismus Zutiefst verzweifelt

Tinus Smits

Autismus - Zutiefst verzweifelt

205 pages, relié
publication 2012

acheter maintenant

Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr